

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 17. November 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. November 2015) und **Antwort**

#### **BER-Debakel CXLIII: Datenbanken zur Mängelerfassung**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Richtigkeit der Angaben im ausschließlichen Verantwortungsbereich der Geschäftsführung der FBB liegt.

Frage 1: In der Antwort auf meine Schriftliche Anfrage Drs. 17/17148 gab der Senat an, dass im Rahmen des Projekts SPRINT BER „erstmalig eine einheitliche Datengrundlage für die Fertigstellung des BER geschaffen“ worden sei. Wie heißt die nach Angaben des Senats „eigens dafür programmierte Datenbank“ und wann wurde die Programmierung durch wen in Auftrag gegeben?

Antwort zu Frage 1: Der Name der Datenbank lautet MIQ- Datenbank. Dieses ist eine webbasierte Datenbank (DB) auf Basis eines relationalen DB-Modells mit objektorientierten Speichermöglichkeiten.

Die Datenbank als Grundmodell wurde nicht eigens für das Projekt BER programmiert, sondern mit Projekteintritt der Arge Heimann/Iomtech, Objektüberwachung Los 6, Abrechnung Elektrogewerke (10.12.2012) im Projekt platziert und zunächst zur Unterstützung der Leistungserbringung von Los 6 eingesetzt.

Mit der Anordnung an die Arge Heimann/Iomtech vom 04.03.2014 erfolgt das Mängelmanagement seit diesem Zeitpunkt offiziell. Die Datenbank unterliegt steten spezifischen Anpassungen und Erweiterungen an die BER-Projektbedürfnisse.

Zusätzlich zur Baudatenbank existieren noch 2 weitere wichtige Datenbanken am Projekt: Planungsdatenbank PlanIT, Kostendatenbank Cost Guard.

Frage 2: Wie hießen/heißen die Datenbanken und/oder Datenerfassungssysteme, deren Daten in die in 1. genannte Datenbank Eingang fanden?

Antwort zu Frage 2: Die Datenbank heißt ConManS (CMS).

Frage 3: Welche Stellen waren/sind seit Beginn der Baumaßnahmen für das Management zur Dokumentation von Mängeln und zur Überwachung von deren Beseitigung verantwortlich?

Antwort zu Frage 3:

Beginn Baumaßnahme bis Juni 2012:

Dokumentation: WSP (CMS)

Überwachung: Arge pgbbi

Juni 2012 bis Ende 2013:

Dokumentation: WSP (CMS),

Überwachung: externe eigenständige Bauüberwachung der FBB

Anfang 2014 bis heute:

Dokumentation: Objektüberwachung (OÜ) Los 6 (MIQ),

Überwachung: operative Lose der Objektüberwachung (OÜ Los 1, 3, 5).

Frage 4: Existierte vor der Initiierung des Projekts SPRINT BER eine Datenbank für eine übergeordnete Bauüberwachung incl. Mängelerfassung, die auf einem EDV-gestützten Server-Client-System zur Mängelerfassung basierte? Wenn ja, wie ist der Name dieses Systems?

Antwort zu Frage 4: Ja, die Datenbank heißt ConManS.

Frage 5: Gab es seit Beginn der Baumaßnahmen Bestrebungen und/oder Entscheidungsvorlagen seitens der Projektsteuerung, ein übergeordnetes EDV-gestütztes Mängelerfassungssystem für alle an der Errichtung des BER beteiligten Unternehmen sowie Bau- und Objektüberwachungen zu installieren? Wenn ja, aus welchem Grund wurde dies nicht umgesetzt? (Bitte sämtliche erfolgten Begründungen für die Ablehnung angeben) Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 5: Seit Projektbeginn wurde die ConManS Datenbank des Projektsteuerers zur Mängelerfassung und -verfolgung genutzt. Aufgrund der höheren Flexibilität der MIQ, der gebotenen Transparenz, u.a. durch offenes Reporting, und den Einsatz mobiler Rechenerlösungen (Tablets) wurden die Mängel dann Anfang 2014 aus der eher unflexiblen ConManS-Datenbank in die MIQ-Datenbank überführt und seit dem dort weiterverfolgt. Ein weiterer angestrebter Nebeneffekt war die Überführung der Mängeldaten in den Besitz der FBB (vorher Projektsteuerung).

Die Einführung der MIQ erfolgte kostenneutral, die Zahl der Gesamt- und der Parallel-User ist unbeschränkt.

Frage 6: Durch wen wurden etwaige Bestrebungen und Entscheidungsvorlagen für ein übergeordnetes EDV-gestütztes Mängelerfassungssystem seit Beginn der Baumaßnahmen abgelehnt?

Antwort zu Frage 6: Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

Frage 7: Wird im Zuge der Errichtung des BER das System „ConMan“ verwendet? Wenn ja, durch welche Stellen und seit wann?

Antwort zu Frage 7: Ja.  
Projektsteuerung: seit Projektbeginn  
FBB Objektüberwachung (OÜ): Juni 2012 – Dezember 2013

Frage 8: War und ist die Verwendung des Systems „ConMan“ verpflichtend für alle an der Errichtung des BER beteiligten Unternehmen? Wenn ja, seit welchem Zeitpunkt? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 8: Die Nutzung von ConManS ist als Projektvorgabe im Projekthandbuch verankert, das allen Projektbeteiligten vorliegt und bindend ist.

Der Projektsteuerer WSP|CBP und die Objektüberwachung nutzen ConManS und generieren hieraus u.a. monatliche Reporte.

Frage 9: Welche Stellen der Flughafen Berlin Brandenburg waren mit der Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage befasst und welche Stellen innerhalb der Senatskanzlei und/oder einzelner Senatsverwaltungen haben die Richtigkeit der Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH überprüft?

Antwort zu Frage 9: Die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen erfolgt bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH durch die jeweilige Fachabteilung mit einer anschließenden juristischen Prüfung durch die Rechtsabteilung sowie der Freigabe durch die Geschäftsführung.

Beim Land Berlin war mit dieser Aufgabe der bei der Senatskanzlei organisatorisch angesiedelte Arbeitsstab Flughafenkoordination befasst.

Berlin, den 04. Dezember 2015

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup  
Staatssekretär, Flughafenkoordinator

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dez. 2015)